

Bad Vilbels neues Führungsteam: Zwei, die unsere Stadt voranbringen

Bürgermeister Sebastian Wysocki und Erster Stadtrat Bastian Zander bringen frischen Wind ins Rathaus



Kennen sich schon viele Jahre und sind ein gutes Team an der Rathausspitze: Sebastian Wysocki (links) und Bastian Zander.

BAD VILBEL. Gemeinsam bilden sie den jüngsten Magistrat Hessens – und das bei mehreren Jahrzehnten Verwaltungserfahrung, dem nötigen kommunalpolitischen Feingefühl und einer klaren Agenda für Bad Vilbel: Bürgermeister Sebastian Wysocki, Erster Stadtrat Bastian Zander und Stadträtin und Sozialdezernentin Ricarda Müller-Grimm, die den hauptamtlichen Magistrat als Vertreterin des Koalitionspartners SPD komplettiert.

Viele Großprojekte werden bald fertig

Im Vilbeler Rathaus hat sich in den vergangenen zwei Jahren also einiges verändert. Etwas bleibt jedoch bei aller Erneuerung und nötigem frischen Wind gleich: Der Magistrat wird auch weiterhin von kompetenten, engagierten und tief in der Stadt verwurzelten Persönlichkeiten angeführt, deren Ziel es ist, Bad Vilbel noch lebenswerter zu machen.

Dazu werden in den kommenden Jahren viele Projekte beitragen, die

Sebastian Wysocki und Bastian Zander als Bürgermeister und Erster Stadtrat entschlossen vorantreiben. Da ist beispielsweise die Umgestaltung unserer Innenstadt, die – obwohl unbedingt notwendig – für die Gewerbetreibenden und Bürgerinnen und Bürger mit Herausforderungen und Einschränkungen verbunden ist und im kommenden Jahr in den Endspurt geht (siehe Bericht auf Seite 3). Oder der Bau der neuen Stadthalle VILCO, die, wie man beim Vorbeispazieren gut beobachten kann, ebenfalls kurz vor der Vollendung steht und voraussichtlich im Frühjahr 2023 eingeweiht werden kann. Nicht nur Kunst und Kultur werden hier und im sanierten Kurhaus eine neue, moderne Bühne finden, sondern auch unsere Bad Vilbeler Vereine.

Ein weiteres Großprojekt, das die Geduld der Menschen in Bad Vilbel auf die Probe stellt, ist der viergleisige Ausbau der S-Bahn-Linie S6. Doch auch hier ist ein Licht am Ende des (Bahn-)Tunnels zu erkennen: Die Deutsche Bahn will den Ausbau zwischen Frankfurt-Berkersheim und

Bad Vilbel ebenfalls im kommenden Jahr fertigstellen.

Groß ist schon jetzt die Vorfreude auf den Hessentag 2025 in der Quellenstadt. Nachdem das große Fest 2020 wegen Corona abgesagt werden musste, hatte sich die Quellenstadt erneut als Veranstaltungsort beworben – und den Zuschlag erneut erhalten. Nun hat die Hessische Landesregierung das genaue Datum mitgeteilt. Weitere Informationen zum aktuellen Planungsstand gab die Stadt kürzlich bei einer Veranstaltung im Kultur- und Sportforum (siehe Bericht auf Seite 5).

Große wirtschaftliche Herausforderungen

Hinzu kommen viele kleinere, aber nicht minder wichtige Projekte, die gelenkt und vollendet werden wollen. Dafür braucht es Ausdauer, Durchsetzungsvermögen, Weitblick und Sensibilität – jetzt mehr denn je, da sich Deutschland in der schwierigsten wirtschaftlichen Lage seit Jahrzehnten befindet. Die Bad Vilbe-

rinnen und Bad Vilbeler können sich jedoch auch unter Bürgermeister Sebastian Wysocki und Erstem Stadtrat Bastian Zander, der von Ehrenbürgermeister Thomas Stöhr die verantwortungsvolle Aufgabe des Kämmers übernommen hat, auf eine solide Finanzpolitik verlassen. Sie werden gemeinsam dafür sorgen, dass mit öffentlichen Mitteln – dem Geld der Bürgerinnen und Bürger – im Interesse des Gesamtwohls unserer Stadt nachhaltig und sorgfältig umgegangen wird – und die richtigen Prioritäten für unsere Stadt gesetzt werden.

Newsletter: DENKmal

cdu-bad-vilbel.de/denkmal

CDU Bad Vilbel

cdu-bad-vilbel.de

[@CDUBadVilbel](https://twitter.com/CDUBadVilbel)

[CDU Bad Vilbel](https://www.facebook.com/CDUBadVilbel)

[#VilbelLiebe](https://www.instagram.com/VilbelLiebe)



Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Winter wird eine Zeit der Bewährung für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Der brutale Angriffskrieg des russischen Präsidenten, der auf die Vernichtung der Ukraine abzielt, ist auch ein Angriff auf die freiheitlichen Demokratien. Die Schwächung der Europäischen Union und Deutschlands sollen der Verwirklichung der imperialistischen Großmachtträume Putins dienen. Bei der Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen war Deutschland vorbildlich. Viele Menschen haben sich engagiert und Flüchtlinge bei sich aufgenommen oder mit Spenden geholfen, auch in Bad Vilbel.

Nun steigt auch die Anzahl der Flüchtlinge aus anderen Teilen der Welt wieder und es fällt mir schwer, darin einen Zufall zu sehen. Möglicherweise legt es Russland mit Unterstützung der Türkei darauf an, Menschen, die bereits in der Türkei in Sicherheit waren, den Weg in die EU freizumachen, um gezielt unsere Systeme zu überlasten. Hier ist entschlossenes Handeln der Bundesregierung, besonders der Innenministerin, notwendig.

Zurzeit ist die Energiesicherheit das brennendste Thema. Wenn wir unseren Wohlstand erhalten wollen, dann müssen mittelfristig die Energiepreise wieder deutlich sinken. Die Inflation macht alle ärmer. Angesichts einer beginnenden Rezession muss alles vermieden werden, was die Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger überlastet. Auch die kleinen und mittleren Unternehmen brauchen Unterstützung. Die Ampel-Koalition hat leider meist nur die Großunternehmen im Blick.

Ich bin fest davon überzeugt, dass unser Land diese Bewährungsprobe bestehen wird, wenn wir uns nicht von Ängsten treiben lassen, sondern entschlossen das Notwendige tun und ideologische Grabenkämpfe vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Tobias Utter

“Ich arbeite gerne und hart dafür, dass Bad Vilbel sich weiter so gut entwickelt”

Bad Vibels neuer Erster Stadtrat Bastian Zander im QUELLE-Interview

BAD VILBEL. Seit rund vier Monaten ist Bastian Zander Erster Stadtrat von Bad Vilbel. Damit tritt der 37-jährige Heilsberger in die Fußstapfen von Sebastian Wysocki, den die Bad Vibelerinnen und Bad Vibeler Anfang des Jahres zu ihrem Bürgermeister gewählt haben. Mit Bastian Zander hat die QUELLE über aktuelle Herausforderungen und seine Rückkehr ins Rathaus gesprochen.

QUELLE: Herr Zander, Inflation, Ukraine-Krieg, Gas- und Energiekrise, steigende Flüchtlingszahlen – die aktuelle weltpolitische Lage macht sich doch bestimmt auch im Bad Vibeler Rathaus bemerkbar. Wie gestaltet sich die Situation aktuell?

Wir leben in bewegten Zeiten. Der Angriff auf die Ukraine wirkt sich finanziell und personell auch auf uns in Bad Vilbel aus. Ich stelle derzeit den Doppelhaushalt für 2023/24 auf. Just wegen dieser Ereignisse, aber auch wegen einer galoppierenden Inflation, Lieferkettenproblemen und einem breiten Fachkräftemangel ist die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung nicht leicht abzuschätzen.

Alles auf Herrn Putin zu schieben, hilft aber konkret nicht weiter. Trotz aller Unwägbarkeiten stellen wir als jüngster Magistrat Hessens den Haushalt gewissenhaft zusammen, investieren in diese schöne Stadt und setzen weitere Teile des ambitionierten Koalitionsvertrags von CDU und



Bastian Zander steht als Kämmerer für solide Finanzen ein.

SPD konkret um. Mehr dazu dann Ende des Jahres bei den öffentlichen Beratungen.

QUELLE: Schon in der Vergangenheit haben Sie im Bad Vibeler Rathaus gearbeitet: Sie waren einige Jahre lang Pressesprecher der Stadtverwaltung. Wir haben Sie das „Wiederkommen“ in neuer Funktion erlebt?

Als aktiver Bürger und vormaliger CDU-Stadtverordneter war und bin ich mit den Themen und den handelnden Personen in dieser Stadt gut vertraut, das machte die Einarbeitung leicht. Ein schönes Wiedersehen gab es mit vielen Kollegen im Rathaus, mit denen ich vor sieben Jahren schon gut und gerne zusammengearbeitet habe. Nun eben aus einer anderen Rolle heraus und mit neuen Schwerpunkten.

QUELLE: Privat sind Sie glücklich verheiratet und Vater zweier Kinder. Was wünschen Sie sich persönlich für die Zukunft von Bad Vilbel?

Bad Vilbel ist ein wirklich sehr schöner Flecken Erde und hat sich wahn-sinnig toll entwickelt. Besonders gelungen finde ich, dass man rund um die von meiner Familie und mir oft besuchte Bibliotheksbrücke städtisches Flair genießen kann und nur wenige hundert Meter weiter direkt an der renaturierten Nidda die Natur erlebt. Gleichzeitig pulsiert diese Stadt. Sie hat im Vereinsleben und im Bereich Kultur unheimlich viel zu bieten und ist auch deshalb weit davon entfernt, nur eine Schlafstadt vor den Toren Frankfurts zu sein. Diese Entwicklung kann und wird weitergehen, dafür arbeite ich jeden Tag gerne und hart im Sinne der hier lebenden Menschen.

Neue Piktogramme bremsen Raser

Stadt setzt Antrag von CDU und SPD im Ortsbeirat Kernstadt um

BAD VILBEL. Die Paul-Ehrlich-Straße für Fußgängerinnen und Fußgänger sicherer machen: Das war das Ziel eines Antrags der Koalition aus CDU

und SPD im Ortsbeirat Kernstadt. Er wurde nun von der Stadt Bad Vilbel umgesetzt. Neue und gut sichtbare Bodenpiktogramme machen ab so-

fort darauf aufmerksam, dass in der Paul-Ehrlich-Straße Schrittgeschwindigkeit gefahren werden muss.

Schon vor einigen Monaten wurde der Bereich in den Stadtgärten als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen: Ein wichtiges Signal, schließlich leben hier viele Familien mit kleinen Kindern. Jedoch beachteten einige Autofahrerinnen und Autofahrer die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht. Immer wieder kam es deshalb zu brenzlichen Situationen. Zwei Piktogramme weisen jetzt noch einmal ganz deutlich darauf hin, dass Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer hier gleichberechtigt sind und Schrittgeschwindigkeit gilt. Die Koalition hofft, dass sich die Situation für die Anwohnerinnen und Anwohner so nachhaltig verbessert.



Die Piktogramme machen deutlich: Hier herrscht Schrittgeschwindigkeit.

Umbau der Innenstadt: Verschnaufpause vor dem Endspurt

Zwei von drei Bauabschnitten abgeschlossen – Marktplatz erstrahlt in neuem Glanz

BAD VILBEL. Anfang September war es endlich soweit: Nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit wurde der zweite Bauabschnitt zur Attraktivierung der Frankfurter Straße abgeschlossen. „Der zweite Bauabschnitt war ein sehr komplexes Vorhaben. Nicht nur die Oberflächen wurden erneuert, die Stadtwerke mussten auch sämtliche Versorgungsstränge wie Strom, Wasser und Gas austauschen – und das mitten im Herzen unserer Stadt. Wir haben den Bauabschnitt daher in viele kleine Bauphasen aufgeteilt, um die Einschränkungen für die Gewerbetreibenden minimieren zu können“, erklärt Bürgermeister Sebastian Wysocki.

Beginnend im April 2021 wurden die Wiesengasse, die Hasengasse, die obere Baugasse, der obere Grüne Weg, die Schmiedsgasse sowie die Frankfurter Straße vom Erzweg an inklusive Marktplatz runderneuert. Zuvor waren bereits die Schützenhofstraße, die untere Baugasse und der untere Grüne Weg im ersten Bauabschnitt umgestaltet worden.

Mehr Bänke und Radabstellplätze

Insbesondere der Marktplatz und das Areal rund um das historische Fachwerkensemble aus Brunnen- und Bädernmuseum sowie dem Alten Rathaus erstrahlt nun in neuem Glanz. „Wir haben mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten und modernen Radabstellplätzen für zusätzliche Aufenthaltsqualität

gesorgt. Im Boden sind Wasser- und Stromanschlüsse verbaut, die eine Belebung des Areals durch Feste und Veranstaltungen erleichtern. Eine tolle Aufwertung unserer Altstadt“, führt Wysocki aus.

Mit Blick auf den dritten Bauabschnitt erläutert der Bürgermeister, dass man diesen nach Abstimmung mit dem Gewerbeverband und den Planungsbeteiligten erst im Januar beginnen wird. „Wir haben uns intensiv Gedanken gemacht, ob wir noch im Herbst mit den Arbeiten beginnen. Dann aber müssten die Arbeiten aufgrund der im Tiefbau üblichen Betriebsferien von Mitte Dezember bis Anfang Januar pausiert werden.“

Sanierung der Gehwege

Mit der jetzt geänderten Zeitplanung will die Stadt unbeschwertes Herbst- und Weihnachtsshopping gewährleisten und sorgt für eine gewisse Verschnaufpause, bevor es dann im Januar in den dritten Bauabschnitt, der

Sanierung der Gehwege vom Erzweg bis zum Biber-Kreisel, geht (*gepunktete Linie*). „In diesem Zuge erneuern die Stadtwerke zugleich sämtliche Stromleitungen in der Frankfurter Straße“, blickt Bürgermeister Wysocki voraus.

Ebenfalls sollen Leerrohre für die spätere Glasfaserverkabelung mitverlegt werden. Hier ergibt sich durch den späteren Beginn des dritten Bauabschnitts eine weitere Synergie und die Möglichkeit, die Gehwege später nicht noch einmal aufreißen zu müssen.



Ein Spiele-Eldorado für unsere Kleinsten

Bad Vilbels neuester und größter Spielplatz kommt gut an – Bäume werden in Zukunft Schatten spenden



Hier kann seit dem Sommer getobt und gespielt werden.

BAD VILBEL. Auf einer Fläche von rund 3.400 Quadratmetern wurde im Sommer der größte Spielplatz der Stadt eingeweiht. Erreichbar ist der Abenteuerspielplatz, der seinen Namen wirklich verdient und unmittelbar an das Neubaugebiet „Im Schleid“ grenzt, ideal zu Fuß oder

mit dem Fahrrad – liegt er doch direkt am Fuß- und Radweg durch den Quellenpark, der die Kernstadt mit Dortelweil verbindet.

Diverse Bänke und Tische laden zum Verweilen ein und sind durch Sonnendächer beschattet. Die heute noch jungen, aber bald schon wachsenden Bäume werden zudem künftig für weiteren Schatten auf dem Spielplatz sorgen. „Der neue Spielplatz zeigt eindrucksvoll, dass sich Bad Vilbel nicht nur als Familienstadt bezeichnet, sondern auch aktiv daran arbeitet, dass diese Bezeichnung mit Leben gefüllt wird“, so Bürgermeister Sebastian Wysocki, der das Projekt von Beginn an begleitet hat. Gebaut wurde ein Spielplatz für unterschiedliche Altersgruppen von Kleinkindern bis hin zu Jugendlichen.

So gibt es einen Kleinkinderbereich mit Sandspielfläche, Spielhaus, Sandwerkstatt und Nestschaukel. Zentrale Elemente des Spielplatzes sind die zwei großen Kletteranlagen, auf denen sich viele Kinder gleichzeitig austoben können. So gibt es zwei Baumhäuser, die mit einem Netztunnel verbunden sind. Vom Baumhaus herab führt eine lange Rutsche. Bereits von Weitem sichtbar ist die rund elf Meter hohe Kletterpyramide.

Sportmöglichkeiten für die Größeren gibt es dank einer Calisthenic-Anlage. Ebenfalls vorhanden sind Bodentrampoline und ein bodengleiches barrierefreies Karussell. Hinzu kommen 33 neue Bäume und rund 7.000 Sträucher und Stauden, Blumenwiesen und Rasen. Rund eine Million Euro hat die Stadt investiert.

In den Stadtgärten wurde bunt gefeiert

Gelungenes Quartiersfest mit mehreren Hundert Besuchern – Ausrichtung alle zwei Jahre

KERNSTADT. Im neuen Wohnquartier Stadtgärten wurde im Sommer groß gefeiert: Auf Initiative der CDU im Ortsbeirat Kernstadt fand auf dem Quartiersplatz das erste „Stadtgärtenfest“ statt. Initiatorin und Ortsbeiratsmitglied Deliah Eckhardt freut sich darüber, dass viele Hundert Menschen das Fest nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen: „Wir haben tolles Feedback aus der Anwohnerschaft erhalten, aber

auch von vielen alteingesessenen Vilbelern, die die Gelegenheit genutzt haben, zum ersten Mal durch das neu gestaltete Areal zu schlendern.“

Zum Gelingen des Festes haben neben dem interfraktionellen Arbeitskreis des Ortsbeirats und engagierten Bürgerinnen und Bürgern vor allem die vielen Vereine, Initiativen, die örtliche Gastronomie und die Stadt Bad Vilbel beigetragen, die die Finanzierung übernahm.



Das erste Stadtgärtenfest war ein großer Erfolg.

Eine einmalige Sache soll das Fest indes nicht bleiben – dafür hat die Organisation allen Beteiligten zu viel

Spaß gemacht. „Wir können uns vorstellen, das Stadtgärtenfest alle zwei Jahre auszurichten“, so Eckhardt.

In Massenheim solle ein Rechenzentrum entstehen

Bad Vilbel investiert in seine digitale Infrastruktur – Abwärme soll sinnvoll genutzt werden



© DC Group

Das Rechenzentrum soll möglichst nachhaltig geplant werden.

BAD VILBEL. Zahlreiche digitale Anwendungen begleiten uns täglich im Beruf, in der Schule und im Privaten und sind dabei kaum mehr wegzudenken. Und jede dieser Anwendungen verursacht bei ihrer Nutzung

Daten, die gespeichert, verarbeitet und weitergegeben werden müssen. Das passiert nicht irgendwo, sondern in Rechenzentren. Sie sind ein unverzichtbarer Teil einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur.

Ebenso wie derzeit bereits beim Ausbau von Glasfaserleitungen geht Bad Vilbel auch bei diesem Infrastrukturausbau voran: Unter CDU-Ehrenstadtrat Klaus Minkel planen die Stadtwerke Bad Vilbel gemeinsam mit der WV Energie AG und der OVAG ein Rechenzentrum im Massenheimer

Industriegebiet. Auf einer rund 10.000 Quadratmeter großen Freifläche in der Zeppelinstraße soll das Projekt umgesetzt werden. Ein einstimmiger Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Änderung des Bebauungsplans untermauert die wichtige Entscheidung. Der Bauantrag dazu wurde in Folge

bereits gestellt. Über die Nutzung der Abwärme, Fragen zur Begrünung der Fassaden und Photovoltaik-Anlagen werden sich bereits intensiv Gedanken gemacht.

Bad Vilbel nutzt dabei einen besonderen Standortvorteil: Der laut Betreiber größte Internetknoten der Welt liegt nur acht Kilometer entfernt in Frankfurt-Fechenheim. Je näher man geografisch an diesem liegt, desto besser für die zeitverlustfreie Datenübertragung. Die Rhein-Main-Region hat sich deshalb zu einem schnell wachsenden Standort für Rechenzentren entwickelt. Mit diesem wichtige Projekt partizipiert Bad Vilbel an dieser Entwicklung und stellt die digitale Infrastruktur für uns alle, die wir Nutzerinnen und Nutzer digitaler Angebote sind, mit her.

Den Hessesttag (erneut) auf die Bühne bringen

Nach Absage aufgrund von Corona: Das 62. Landesfest findet vom 13. bis 22. Juni 2025 statt

BAD VILBEL. Im Jahre 2020 war bereits nahezu alles für die Ausrichtung des Landesfestes vorbereitet – dann schlug die Corona-Pandemie zu und der Hessesttag in Bad Vilbel wurde abgesagt. Die Stadt hat bekanntlich einen neuen Versuch unternommen. Kürzlich kam die Antwort vom Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein: Der 62. Hessesttag wird in Bad Vilbel vom 13. bis 22. Juni 2025 stattfinden!

Dazu laufen bereits (erneut) die Vorbereitungen. Viele Planungen können übernommen werden, einiges hat sich indes verändert oder wurde überdacht. „Das zehntägige Landesfest, das sich zeitlich über zwei Wochenenden und den Fronleichnam-Feiertag erstreckt, wird bis zu 750.000 Besucherinnen und Besucher anziehen. Damit kann sich Bad Vilbel einem breiten Publikum präsentieren. Im Vergleich zu 2020 werden dann zahlreiche Großprojekte wie der viergleisige Ausbau der S-Bahn mit den Bahnhöfen, der VILCO-Komplex oder der Umbau der Frankfurter Straße umgesetzt sein – und beim Hessesttag eine große Rolle spielen“, freut sich Bürgermeister

Sebastian Wysocki (CDU), der jüngst mit Erstem Stadtrat Bastian Zander (CDU), Sozialdezernentin Ricarda Müller-Grimm (SPD) und den Hessesttagsbeauftragten Claus-Günther Kunzmann und Perdo Albert bei einer Bürgerveranstaltung breit über das Thema informierte.

Die Besuchergruppen werden größtenteils mit der Bahn an- und abreisen oder kommen aus der direkten Nachbarschaft mit dem Rad. Zudem stehen rund 8.000 Parkplätze im Baugebiet „Im Schleid“ und nahe der L3008 bei Gronau bereit. In der VILCO und im sanierten Kurhaus werden die Leitung des Hessestags untergebracht und Großveranstaltungen stattfinden. Wie bisher schon geplant, wird die Frankfurter Straße von der Einmündung Wiesengasse bis zum Marktplatzzentrum zur „Hessestagsstraße“ mit vielen kulinarischen Angeboten und Präsentationsflächen für die regionalen Vereine und Verbände.

Gleich geblieben sind die übrigen Planungen: Auf dem Parkplatz des Vilbeler Marktes wird sich die Hessestagsarena befinden, die für Konzerte mit bis zu 15.000 Zuschauern



In einer Infoveranstaltung informierte die Stadt über die Planungen.

ausgelegt ist. Auf dem Viehmarktgelände ist „Natur auf der Spur“ vorgesehen. Auf dem Marktgelände präsentieren sich die Landesregierung und die Landtagsfraktionen. Rund um den Marktpavillon werden sich die ortsansässigen jahrelangen Partner des Hessestags, Hassia Mineralquellen und die Sender-Gruppe FFH, zeigen. Im Burgpark wurden im Vergleich zu 2020 zahlreiche Bäume gepflanzt, weshalb eine Umnutzung in Planung ist. Ähnlich verhält es sich im Kurpark, der noch aufwändig res-

tauriert werden wird und das beliebte Weindorf beheimatet.

Die Bundeswehr und der hr werden verlagert und sich auf neuen Flächen nordwestlich des Südbahnhofs, die aktuell noch Bahnbaustelle ist, präsentieren. Die Landespolizei kommt auf dem Niddasportfeld unter. „Alles in allem ist das eine gute Aufteilung im Herzen der Stadt. Wir sind mit viel Tatkraft am Werk und freuen uns, 2025 endlich Gastgeber sein zu können“, so Bürgermeister Sebastian Wysocki.



Caring for People's Health

Als führender Hersteller von hochwertigen Arzneimitteln folgen wir bei STADA seit 127 Jahren dem Auftrag, sich als verlässlicher Partner um die Gesundheit der Menschen zu kümmern.

Wir vertreiben Produkte in 120 Ländern weltweit und sind dabei fest verwurzelt am Hauptsitz in Bad Vilbel. Über die Herstellung von Arzneimitteln hinaus unterstützen wir Menschen dabei, gesund und fit zu bleiben. Das gelingt jeden Tag aufs Neue, auch dank der Unterstützung und dem Zuspruch in der Region aber besonders in der Bad Vilbeler Gemeinschaft.

Gronaus Mitte erstrahlt in neuem Glanz

Stadt saniert Platz rund um den Dalles – 200.000 Euro investiert

BAD VILBEL. Was lange währt, wird endlich gut: Dieses deutsche Sprichwort beschreibt treffend die Arbeiten rund um Gronaus neue Mitte am Dalles. Kürzlich konnten Bürgermeister Sebastian Wysocki und Ortsvorsteher Karl Peter Schäfer den neuen Brunnenplatz einweihen.

Doch zurück zum Anfang. Im Laufe des Jahres 2020 wurde der alte Brunnen untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass der Sandstein irreparabel kaputt war. Daraufhin entschloss man sich, einen neuen Brunnen auf dem zentralen Platz zu errichten: Ein Planungsbüro wurde beauftragt und ein Konzept erarbeitet. Dieses wurde im Herbst 2020 im Ortsbeirat vorgestellt und Anregungen aus der Bürgerschaft aufgenommen. Im Oktober 2021 wurden weitere Mittel für



Der neu gestaltete Brunnen symbolisiert den Zusammenfluss von Nidda und Nidder.

die Platzgestaltung bewilligt und der Auftrag vergeben. Richtig los gingen die Arbeiten ab April 2022. 200.000 Euro wurden in die Neugestaltung

des Platzes sowie die Brunnentechnik und das Stadtmobiliar investiert. Der neu gestaltete Brunnen symbolisiert den Zusammenfluss von Nidda

und Nidder. „Wir haben nun einen tollen Treffpunkt im Herzen von Gronau, der zum Verweilen einlädt“, so Wysocki und Schäfer.



Stadt und Feuerwehr freuen sich über das neue Fahrzeug.

BAD VILBEL. Die Freiwillige Feuerwehr Massenheim hat ein neues Fahrzeug, einen Gerätewagen Logis-

tik, in den Dienst genommen. Das Fahrzeug bietet der Wehr nicht nur mehr Ladekapazität für Gerätschaften,

Neues Fahrzeug für Massenheims Wehr

Gerätewagen Logistik stärkt Einsatzfähigkeit der Kameradinnen und Kameraden

ten, es kann auch ab sofort mehr Kameradinnen und Kameraden zur Einsatzstelle bringen.

„Damit verbessern wir die Einsatzmöglichkeiten, unterstützen die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und schaffen die Grundlage für die Einsatzfähigkeit der Kameradinnen und Kameraden“, erklärt Bürgermeister Sebastian Wysocki. Rund 250.000 Euro hat die Stadt investiert. Die Rollwagen, die das Fahrzeug laden

kann, haben unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten: So können einerseits Logistikcontainer zu Einsätzen gefahren werden, andererseits wird damit Atemschutzausrüstung transportiert.

Hinzu kommen Ausrüstung und Material für Dekontaminierungseinsätze an Bord und Hygienerollwagen, in welchen die Feuerwehrleute ihre Einsatzschutzkleidung nach dem Einsatz ablegen können.

Stadt bringt Licht ins Dunkel

Auf Antrag von CDU und SPD: 14 neue Lichtmasten sorgen für mehr Sicherheit in Dortelweiler Grünzug

BAD VILBEL. Die Arbeiten am Speierlingweg sind abgeschlossen: 14 neue Lichtmasten beleuchten nun in den Abendstunden einen weiteren Grünzug und sorgen für mehr Sicherheit. Damit wurde ein Antrag der Koalition im Ortsbeirat erfolgreich umgesetzt. Die Beleuchtung des Niedererlenbacher Wegs sowie Ergänzungen der Beleuchtung des Kloppenheimer Wegs sollen folgen.

Hinweise aus der Dortelweiler Bürgerschaft veranlassten die Dortelweiler CDU, die Beleuchtungssituation in den Grünzügen zu überprüfen. Beim Ortstermin zeigte sich, dass nur der Kloppenheimer Weg ausreichend beleuchtet ist. Auf Antrag im Ortsbeirat wurde die Stadt daraufhin aktiv. Die im Mai begonnenen Arbeiten sind nun abgeschlossen. Entlang

des Speierlingwegs wurden 14 neue Masten gesetzt, die mit modernen LED-Aufsatzleuchten zielgerichtet den Weg ausleuchten.

„Durch die verbauten LED-Module wird Lichtverschmutzung Richtung Himmel und der Wohnhäuser minimiert“, berichtet Dr. Hagen Witzel, Biologe und Vorsitzender der Dortelweiler CDU. „Auch daran, insektenfreundliche LEDs mit einer hohen, warmweißen Farbtemperatur zu verbauen, die deutlich weniger Insekten anziehen, wurde gedacht“, freut sich Dr. Witzel.

Dunkle Ecken sind Geschichte

„Sträucher, Büsche und Bäume, die nach Gestaltung der Grünzüge prächtig gewachsen sind, sorgen



Insektenfreundliche LEDs sorgen nun für eine gute Ausleuchtung.

nachts und in der kalten Jahreszeit für dunkle Ecken“, meint die stellvertretende Vorsitzende der Dortelweiler CDU, Leonie Bluck. „Da muss

man sich nicht wundern, wenn einem abends jemand mit einer Stirn- oder Taschenlampe entgegenkommt. Doch das ist jetzt Geschichte.“

So viele öffentliche E-Ladepunkte wie in keiner anderen Stadt im Wetteraukreis

22 neue Lademöglichkeiten dank Kooperation von Stadt und Stadtwerken

BAD VILBEL. Insgesamt 22 neue Ladepunkte für E-Autos sind in diesem Sommer über das Stadtgebiet verteilt ans Netz gegangen. An diesen Ladesäulen wird mit einer Leistung von bis zu 22 kW geladen. Allein die Stadtwerke Bad Vilbel betreiben mittlerweile 46 Ladepunkte in der Quellenstadt, hinzu kommen sieben weitere öffentliche Ladepunkte, die durch andere Anbieter zur Verfügung gestellt werden. In der Region steht Bad Vilbel damit ganz weit vorne an der Spitze.

Bürgermeister Sebastian Wysocki fasst angesichts des massiven Ausbaus öffentlicher Ladepunkte zusammen: „Wir stellen in Bad Vilbel nun ein Viertel aller öffentlichen Ladepunkte im gesamten Wet-

teraukreis und sind auch bei den Ladepunkten pro Kopf sehr deutlich über dem Bundesschnitt. Wir haben immer gesagt, dass wir in die öffentliche Ladeinfrastruktur investieren werden und halten unser Wort.“

Laden auch ohne Vertrag

In Bad Vilbel gibt es pro 679 Einwohnerinnen und Einwohner einen Ladepunkt, der bundesweite Schnitt liegt hier bei 1.420 Einwohnerinnen und Einwohner pro Ladepunkt. An den Ladepunkten der Stadtwerke kann unabhängig vom jeweiligen Anbieters geladen werden. Alle Ladekarten von Ladenetzpartnern und sogenannten Roaming-Partnern werden akzeptiert, auch ein spontanes Laden



Karl Peter Schäfer testet mit seinem E-Auto einen der neuen Ladepunkte.

ohne Vertrag ist per QR-Code Scan und dann über Kreditkartenzahlung zu 0,50 € pro Kilowattstunde möglich. Die Nutzung der Ladepunkte ist durch eine App oder eine RFID-Ladekarte möglich, genutzt werden kann der Standardstecker des Typs 2, wobei der Kunde oder die Kundin das Ladekabel selbst mitbringt.

Die 22 neuen Ladepunkte verteilen sich auf elf Stationen, an denen jeweils zwei Autos geladen werden können. „Wir verteilen die öffentlichen Ladepunkte damit im gesamten Stadtgebiet. Auf dem Heilsberg wer-

den wir nachziehen, wenn das neue Bürgerhaus fertig ist, so dass wir also auch künftig noch Potential zur Erweiterung des nun ohnehin schon großen öffentlichen Ladenetzes haben“, kündigt Bürgermeister Wysocki an. Er betont, dass Bad Vilbel damit einen erheblichen Teil zur Mobilitätswende beiträgt. „Wir reden nicht nur, wir handeln. Wer in Bad Vilbel und Umgebung ein Elektroauto fährt, wird ab sofort 53 Möglichkeiten zum Aufladen haben. Wir erreichen damit eine Abdeckung, die man andernorts vergeblich suchen wird.“

info

Das Ladesäulennetz der Stadtwerke Bad Vilbel:

LADESÄULEN

Parkhaus VILCO/Stadthalle, Niddastraße 1, 20 Ladepunkte
Südbahnhof, Berkersheimer Weg, 6 Ladepunkte
Dortelweiler Platz, 6 Ladepunkte
P+R Parkplatz, Max-Planck-Straße, 6 Ladepunkte
Massenheim, Harheimer Weg, 2 Ladepunkte
Breitwiesenhalle, Aueweg, 2 Ladepunkte
Autohaus Bad Vilbel, Homburger Straße 63, 2 Ladepunkte
Autohaus Reichold, Homburger Straße 65, 2 Ladepunkte

BAD VILBEL. Lange haben die Jugendlichen auf dem Heilsberg und in den übrigen Stadtteilen darauf gewartet, viele Politiker haben sich für die Realisierung stark gemacht: Nun nimmt das Jugendhaus konkrete Formen an und wird im kommenden Frühjahr endlich bezugsfertig sein.

„Mit Blick auf den Taunus entsteht in der Verlängerung der Danziger Straße das barrierefreie zweigeschossige Haus mit rund 320 Quadratmetern Fläche. Innen ist viel Platz für das Zusammensein im offenen Café- und Aufenthaltsbereich, eine Lehrküche steht genauso bereit wie eine Werkstatt und eine sich anschließende Fahrradgarage“, so Bad Vilbels Erster Stadtrat und Hochbau-

dezernent Bastian Zander (CDU). Bis zur beliebten Heilsberger Dirt-Bike-Bahn wird sich die neue Außenanlage ziehen. Mit einem Basketball- und Streetballfeld, einer Calisthenics-Anlage für Fitnessübungen, einem Kletterbereich sowie Tischtennisplatten bietet es für die Jugend viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Die Baukosten belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro.

„Die Eröffnung könnte im kommenden Jahr gemeinsam mit dem 75. Geburtstag des Heilsbergs groß gefeiert werden. Ich freue mich, dass das Jugendhaus dann endlich zum Anlauf- und Treffpunkt für die junge Generation wird“, so Bürgermeister Sebastian Wysocki (CDU).

Das Jugendhaus Heilsberg ist bald fertig



Das neue Heilsberger Jugendhaus nimmt Gestalt an.



JU

Stadtverband
Bad Vilbel

JU lädt zur Kneipentour mit Sebastian Wysocki

BAD VILBEL. Bei einem Bier, Glas Wein oder einer Cola mit Bürgermeister Sebastian Wysocki ins Ge-

spräch kommen: Diese Möglichkeit bietet die Junge Union (JU) Interessierten in Form einer Kneipentour

durch Bad Vilbel. Am 16. November (Mittwoch) ist die Gastronomie entlang der Frankfurter Straße das Ziel der Tour. Startpunkt ist um 18.30 Uhr die Pilsstube am Südbahnhof. Gegen 19.30 Uhr zieht die Gruppe weiter in Richtung „Down Under“, wo sie etwa ab 19.45 Uhr Station

macht. Den Abschluss bildet gegen 21 Uhr das „Escudo Cantina y Bar“.

Plätze sind bereits reserviert, Getränke müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst bezahlen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer möchte, kann auch nur bei einer der drei Stationen vorbeischaun.

Bad Vilbels schönste Orte

Im „Storchennest“ die Natur genießen

GRONAU. In dieser Rubrik stellen Ihnen CDU-Mitglieder ihre Lieblingsorte in Bad Vilbel vor. In dieser Ausgabe: Franziska Giallongo aus Gronau.

1,3 Kilometer, so lang ist der Weg von meinem Zuhause in Gronau bis ans Storchennest. Schön ist, dass man hier fast immer jemanden aus der Dorfgemeinschaft trifft, oft entstehen großartige Gespräche und

man lernt sich auf einem kleinen gemeinsamen Stück Weg noch einmal besser kennen. Auf dem Weg lernte zuletzt auch mein erster Sohn das Fahrradfahren und seitdem werde ich täglich gefragt, ob wir nicht noch eine Runde ans Storchennest fahren wollen. Ich kann jedem, der noch nicht in den Genuss dieses Naturspaziergangs gekommen ist, einen Besuch am Storchennest empfehlen.



Franziska Giallongo mit ihrem Sohn am „Storchennest“.

Drei Fragen an Ministerpräsident Boris Rhein

QUELLE: Herr Ministerpräsident, was verbinden Sie mit Bad Vilbel?

Mit Bad Vilbel verbinde ich als unmittelbarer Nachbar aus Frankfurt Nieder-Eschbach natürlich zu aller erst die zahlreichen Quellen – vorneweg die Hassia-Quelle und der Römerbrunnen. Aber auch die Römischen Thermen und die Ruinen der

Wasserburg, in denen die Bad Vilbeler Burgfestspiele stattfinden, zeichnen die Stadt aus.

QUELLE: Wann waren Sie das letzte Mal in der Quellenstadt – und zu welchem Anlass?

Privat komme ich immer mal wieder nach Bad Vilbel. Ein besonderer Anlass

war für mich der Besuch der Burgfestspiele, deren Schirmherr ich als Landtagspräsident im vergangenen Jahr sein durfte. Sie haben sich zu einem festen kulturellen Bestandteil für die Stadt Bad Vilbel entwickelt und sind ein Highlight in der hessischen Kulturlandschaft.

QUELLE: Was beschäftigt die Menschen in Hessen derzeit besonders?

Angesichts der aktuellen Krisen macht sich ein großer Teil der Menschen Sorgen um den Erhalt des Wohlstands in unserem Land. Die steigenden Energiepreise, die drohende Inflation und der brutale Angriffskrieg gegen die Ukraine treiben die Menschen derzeit nachvollziehbarerweise um. Die Hessische Landesregierung nimmt die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger nicht nur ernst, sondern wir ergreifen auf Bundes- wie auf Landesebene ein starkes Bündel an Maßnahmen, um für Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

Alleine in Hessen legen wir ein 200 Millionen-Euro-Landesprogramm „Hessen steht zusammen“ auf: Mit einem Härtefall-Fonds in Ergänzung zu den Leistungen des Bundes. Mit Hilfen für Einrichtungen, Initiativen und Ver-



Ministerpräsident Boris Rhein

eine für Sport, Kultur, Bildung und Soziales, mit Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen und vielem mehr. Im Übrigen steht zur Stützung der hessischen Wirtschaft ein Bürgerschaftsrahmen von 3 Mrd. Euro zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:

Die Quelle ist eine kostenlose, lokal und klimaneutral gedruckte Zeitung mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, die vom Vorstand des CDU-Stadtverbandes Bad Vilbel herausgegeben wird.

Geschäftsstelle:

Niddastraße 11, 61118 Bad Vilbel
Postfach 1402, 61104 Bad Vilbel
Telefon 06101/89707
Fax 06101/12484
Internet: www.cdu-bad-vilbel.de
E-Mail: info@cdu-bad-vilbel.de

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag, 10 - 12 Uhr

Verantwortlich:

Tobias u. Irene Utter, Sebastian u. Jasmin Wysocki, Bastian Zander, Deliah Eckhardt, Dr. Hagen Witzel

Fotos:

Dr. H. Witzel, E. Gaigl, V. Eiser, D. Eckhardt, S. Wysocki, T. Koch

Anzeigen:

Zum Schalten von Anzeigen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle der CDU Bad Vilbel.

info

Termine und Veranstaltungen der CDU Bad Vilbel, der Ortsverbände und der Vereinigungen. Kommen Sie gerne vorbei.

TERMINE 2022/23

16.11.22	Kneiptour mit Bürgermeister Sebastian Wysocki, JU
22.11.22	Mitgliederversammlung JU, 19 Uhr, Altes Rathaus
27.11.22	Seniorenadvent, 15.00 Uhr, Kultur- und Sportforum, CDU/FU BV
01.12.22	Mitgliederversammlung SU, 15 Uhr, Pfarrsaal Dortelweil
03.12.22	Nikolausaktion, Niddaplatz, 11 Uhr, CDU Innenstadt
09.12.22	Hasen- u. Gänseessen*, 19 Uhr, Kantine Rathaus, CDU Dortelweil
14.12.22	Stammtisch Gronau, 19 Uhr, Alt Gronau, CDU Gronau
05.01.23	Stammtisch Dortelweil, 19 Uhr, Don, CDU Dortelweil
08.01.23	Neujahrswanderung, 14 Uhr, Treffpunkt Dalles, CDU Gronau
12.01.23	Neujahrsempfang SU, 15 Uhr, Pfarrsaal Dortelweil
22.01.23	Neujahrsempfang CDU BV/Wetterau, Saalöffnung 13 Uhr, Kultur- und Sportforum
22.02.23	Heringessen, 19 Uhr, CDU Massenheim

*Anmeldung bis 18.11. über Geschäftsstelle

Rätsel für Vilbelkenner

Wie gut kennen Sie Bad Vilbel? Testen Sie Ihre Ortskenntnis und lösen Sie unser Schiebepuzzle! Nennen Sie uns das Objekt, das auf dem Bild unten zu sehen ist, und wo sich dieses genau befindet.

Kleiner Tipp: Einer der höchsten

Punkte in Bad Vilbel. Senden Sie uns Ihre Antwort bis zum 15. Dezember per Email an info@cdu-bad-vilbel.de. Natürlich soll der Aufwand nicht unbelohnt bleiben: Unter allen Einsendern, die unser Rätsel gelöst haben, verlosen wir einen Gutschein des Gewerberings in Höhe von 50 Euro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner oder die Gewinnerin stimmt einer Veröffentlichung des Namens zu.

Die Gewinnerin des Fotorätsels der Ausgaben 109 ist Astrid Benninghaus (Kernstadt). Herzlichen Glückwunsch!

Viel Spaß beim Lösen des aktuellen Rätsels wünscht Ihnen Ihre CDU Bad Vilbel.